

firnen Wein/ mit Wasser vnd Essig vermischet / einen lindern  
Badeschwam darein geneht / vnd warm vbergelegt.

Pflaster  
Avicennæ

Avicenna ein Arabischer Arzt / lobet insonderheit ein  
pflaster von Eppichkraut vnd Reih/in Wein gesotten vnd  
zusammen gestossen vnd vbergelegt. Solcher massen ma  
man auch von Fenchelkraut in Wein gesotten / ein nützlich  
Pflaster bereiten/ so es denn von nöthen / daß man es zeitigen  
sol/ so kan dis Pflaster hierzu genüht werden.

Pflaster so  
da zeitiget  
mit guter  
milderung  
des schmerz  
gens.

Nemet der feisten Laubfeigen an zahl 6. Creukwurms  
mit den gelben Blümlein / so auff den alten Mawren vnd  
Kirchhöfen wechset / Menwelwurms / Weißlitgenwurms / rein  
geputzert Siebengezeitenfamen / Leinsamen jedes 3. Lot/  
Schweinen schmals ein viertel von einem pfunde. Stos solche  
fast wol zusammen mit dem schmalse/ daß es eine form gewin  
net eines Pflasters / das zeitiget wol/ mit heftiger milderung  
des Schmerzens. Wenn es also gezeitiget sol es am niedrig  
sten orth / dahin es am nechsten geneigt / mit einem Instru  
mentlein/ Lanzeletlein/ oder Meßerlein eröffnet werden/ da es  
am allerweichsten ist.

Ekunge Cor  
rosiffstein.

So sich aber ein arm schwach Weib / für solchen Ins  
trumentlein entsetzte / so mag es als denn mit bequemer Ek  
unge oder Corrosiffstein eröffnet werden / als mit Kalk / der  
mit frischem Gänsemist wol incorporiret ist. Diese Ekunge  
aber sol also gedraucht werden / nemlichen daß man mit ob  
gemelten Pflastern / die gantze Brust vmbgebe / Aber an dem  
ort / da man solch Apostem eröffnen wil / sol man ein Löch  
lein hinein schneiden / vnd darauff die Ekunge mit beson  
derm Pflaster vberlegen. So dir der Gänsemist zu wider we  
re zu gebrauchen / so vermische den Kalk mit Saffran / vnd  
stos es also wol zu Ruhe / doch ist es am aller sichersten vnd  
heilsamsten / daß solch Apostem / mit einem Laßeisen oder  
Flieten/ oder Instrumentlein eröffnet werde/ denn mit solcher  
Ekunge

Wo